

	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18218774</p>
--	--

Beschreibung

Emission P I nach Regling. - Magistrat: ΗΡΩΔΗΣ / Herodes II. von Regling (1927) 158 auf 240-170 v. Chr. datiert. Regling (1927) 63 grenzt diese Datierung auf 190-170 v. Chr. anhand stilistischer Ähnlichkeiten zu einer Drachme mit dem Magistratsnamen Anaxilas (Nr. 28) ein. - Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 172-175 bezeichnet diesen als „Schatz III“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße, welches dem Brunnen am Fuß der Athenaterasse gegenüber liegt. Dabei befand sich der Bronzekessel mit 4.313 hellenistischen Bronzemünzen aus einem Raum, südlich des Zimmers A. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen 93 Münzen des Magistrats Herodes vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.00 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 190-170 v. Chr.

wer

wo Priene

Gefunden wann

wer

wo Priene

Beauftragt	wann	
	wer	Herodes
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 63 Nr. 79,3 Taf. 3 (diese Münze, ca. 190-170 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1331..